

Ruth Huggenberger, Dr. phil.

Psychologin und Psychotherapeutin in Baden mit Schwerpunkt ADHS und Spätfolgen. Ihre Zielsetzung besteht darin, die oft verborgenen oder verschütteten Talente von ADHS betroffenen Kindern und Jugendlichen zu fördern.

Annamarie Reich, lic phil.

Psychologin und Psychotherapeutin der ökumenischen Eheberatung. Sie wird oft von Seiten der Eltern mit diesem Problem konfrontiert. Als ehemalige Lehrerin kennt sie die Suchtprobleme von Kindern und Jugendlichen mit ADHS.

Beide Dozentinnen haben eine Aufklärungskampagne ADHS in den Schulen des Kantons Aargau lanciert, welche auf grosses Echo gestossen ist. Sie arbeiten systemisch und ressourcenorientiert.



Weiterbildung ADHS

Coaching für Eltern und Begleitpersonen

Montag, 13./ 20. und 27. Februar 2012

jeweils 19.00 – 21.30 Uhr

Ref. Kirchgemeindehaus Lenzburg

Zeughausstrasse 9

Weiterbildung ADHS

Coaching

für Eltern und Begleitpersonen

ADHS ist die Abkürzung für **A**ufmerksamkeits- **D**efizit-**H**yperaktivitäts- **S**törung und bezeichnet Symptome wie Aufmerksamkeitschwäche, impulsives Verhalten und Hyperaktivität.

Vom Veränderungsprozess der Beziehung zwischen Eltern und Jugendlichen in der Pubertät sind alle Familien betroffen. In dieser Phase findet ein „Umbruch“ bei den Jugendlichen statt, welcher das gesamte Familiensystem betrifft. Für Eltern von Kindern mit einer ADHS ist dieser Prozess eine besondere Herausforderung. Gefühle wie Kränkung Wut und Verzweiflung machen ratlos und unsicher. Hier braucht es kreative Lösungen.

Bei allen drei Kursblöcken findet anfangs eine Einführung des ADHS statt. Anschliessend werden Themen der Kommunikation, Umgang mit Regeln, Schulproblemen, Suchtmitteln oder Medienkonsum besprochen.

Ort: Ref. Kirchgemeindehaus Lenzburg, Zeughausstrasse 9

Kosten*: Richtpreis CHF 150.- / 50.- pro Abend.
Schüler u. Studenten frei.

Leitung: Lic. phil. Am. Reich und Dr. phil. Ruth Huggenberger

Nähere Informationen:

Pfrn. S. Ziegler 062 891 21 06 oder Sekretariat 062 885 60 40

*Die Kosten werden am Ende eines Abends als Kollekte eingezogen.
Ermässigung möglich.

Mo, 13. Februar 2012, 19.00 – 21.30 Uhr

Abschied von der Kindheit ADHS-betroffener Jugendlicher –
Perspektiven von Eltern

- Kriterien einer ADHS
- Auswirkungen einer ADHS auf versch. Bereiche des Lebens
- Hirnphysiologische Erklärung einer ADHS
- Erklärung des Wirkstoffes von Methylphenidat

Exemplarische Darstellung einer Verwandlung

Mo, 20. Februar 2012, 19.00 – 21.30 Uhr

Die drei wichtigsten Herausforderungen der Pubertät

- Geborgenheit
- Soziale Anerkennung
- Entwicklung und Leistung

Mangelnde Ausbildung der Impulskontrolle als Ursache des übersteigenden Risikoverhaltens bei Pubertierenden (Beispiel aus der Filmwelt) / Erklärung für die Risikobereitschaft bei den Pubertierenden / Ablösung vom Elternhaus und Anlehnung an Peers

Mo, 27. Februar 2012, 19.00 – 21.30 Uhr

Hyper- und Hypoaktivität

- Anzeichen für Hyperaktivität
- Folgen der Hyper- und Hypoaktivität

Negative Folgeerscheinungen/Sekundärerkrankungen:

- Ursachen der reaktiven Fehlentwicklung: ADHS als Stresspotential
- Reaktive Fehlentwicklung

Verschiedenen Formen der Sekundärerkrankungen:

- Psychosomatische Reaktionen
- Ängste
- Depressive Verstimmungen
- Asperger Syndrom
- Aggressives und autoaggressives Verhalten
- Sucht
- Delinquenz